

### *„Der Ball des Gehorsams“*

Um gut tanzen zu können,  
braucht man nicht zu wissen, wohin der Tanz führt.  
Man muss ihm nur folgen,  
darauf gestimmt sein,

schwereelos sein -  
und vor allem: man darf nicht hart werden.

Die Tanzschritte zu kennen hilft nicht weiter.  
Es geht vielmehr darum, dass wir - ganz lebendig pulsierend  
einschwingen in den Rhythmus, den Du auf uns überträgst.

Man darf nicht um jeden Preis vorwärts kommen wollen.  
Manchmal muss man sich drehen oder seitwärts gehen.  
Und man muss auch innehalten können -  
oder gleiten, anstatt zu marschieren.  
Und das alles wären ganz sinnlose Schritte,  
wenn die Musik nicht eine Harmonie daraus machte.

Wir aber, wir vergessen so oft die Musik Deines Geistes.  
Wir haben aus unserem Leben eine Turnübung gemacht.  
Wir vergessen, dass es in Deinen Armen getanzt sein will,  
dass Dein heiliger Wille von unerschöpflicher Phantasie ist.

MADELEINE DELBREL (1904-1964)